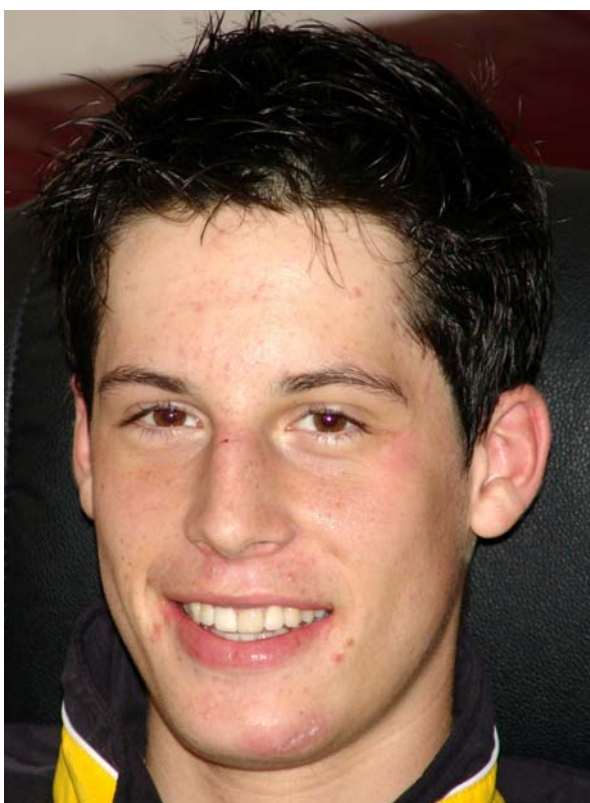


Michael Baer nach Trainingsunfall soweit wieder hergestellt.

Ein eindrücklicher Beweis der ärztlichen Möglichkeiten und der intensiven Selbstpflege durch Michael zeigen die beiden untenstehenden Bilder, liegen doch nur gerade 10 Tage dazwischen. Die Schürfwunden sind Dank ständiger Anwendung einer Salbe soweit verheilt, die Nase ist zwar noch gebrochen bzw. am Verheilen. Die Naht mit den 8 Stichen am Kinn wird wohl auf die Dauer nicht mehr so gut sichtbar sein. Auch der abgebrochene Zahn ist fürs erste soweit wieder rekonstruiert.



Hingegen ist das Bahnmaterial in einem sehr desolaten Zustand. Was nebst dem wirklich total zerstörten Vorderrad und der beidseitig gebrochenen Gabel (Bilder siehe unten) noch alles kaputt ist wird wohl erst ein genauer Check bei einem Spezialisten für Bahnfahräder ersichtlich sein. Jedenfalls ist beim betrachten der Schäden die unheimliche Wucht des Aufpralls wohl für jeden nachvollziehbar. Es darf wohl auch gesagt werden, dass Michael sehr viel Glück hatte und keine schwerwiegenden Verletzungen davontrug.

Michael hat das Training für die nächste Saison wieder aufgenommen und die Moral ist durch diesen erneuten Rückschlag nicht gebrochen worden.



Auf ein hoffentlich weniger unfallreiches Rennjahr 2006.

Bruno Baer